

Mittelhaardt Infoline

SPD

18. Dezember 2020

In dieser Ausgabe ...

- **Wie geht es weiter im Ortsverein Deidesheim?**
- **Rolf Ohk für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt**
- **Ganztagsschulangebot bald an der Grundschule Meckenheim**
- **Bürgerbus kommt mit kräftiger Hilfe der SPD ins Rollen**
- **Die Strecke kommt ... kommt nicht?**
- **Bürgerentscheid in Forst am 14.03.2021 mit der Landtagswahl**
- **Erhalt der Buslinie 512**
- **Friedhof: Stolperfallen beseitigt!**
- **„ansprechBar“ – Telefonische Bürgersprechstunde der Isabel Mackensen (MdB)**
- **Interview zur Landtagswahl 2021 – SPD-Kandidat: Christoph Spies MdL**
- **Glosse: Der Weihnachtswunsch**

V.i.S.d.P.:

Achim Schulze
Postfach 1108
67146 Deidesheim
mittelhaardtinfoline@t-online.de
www.spd-deidesheim.de

Spenden:

SPD Ortsverein Deidesheim
IBAN:
DE 88 5469 1200 0113 5187 07

Wie geht es weiter im Ortsverein Deidesheim?

Der Ortsvereinsvorstand hat am 09.12.2020 eine Vorstandssitzung mittels Videokonferenz durchgeführt. Das war ein Novum in der 110-jährigen Geschichte des Ortsvereins, welcher von Ruppertsberger und Deidesheimer Bürgern 1910 gegründet worden war.

Besprochen wurde die Fortsetzung der bisherigen Aktivitäten durch den Vorstand, die Kooptierung weiterer Mitglieder in den Vorstand, Unterstützungsmaßnahmen für **Christoph Spies** bei der Landtagswahl und für **Isabel Mackensen** bei der Bundestagswahl.

In einigen Räten in der Verbandsgemeinde wird es zu personellen Veränderungen kommen, über die wir in der nächsten Ausgabe berichten werden. Ein Diskussionspunkt war die Häufigkeit des Erscheinens der Mittelhaardt Infoline im kommenden Jahr. Außer möglichen Sonderausgaben zu Schwerpunktthemen soll die MH-Infoline regelmäßig alle zwei Monate erscheinen, also Februar, April und sofort. Es wurde daran erinnert, Interessierte für unsere Informationen zu gewinnen, indem sie uns ihre E-Mail Adresse weiterleiten.

Rolf Ohk für 20 jährige Mitgliedschaft geehrt

Der Ortsvereinsvorstand hat in einer Video-Konferenz den stellvertretenden Ortsvereinsvorsitzenden für seine 20 jährige Mitgliedschaft in der Sozialdemokratischen Partei geehrt. Es gingen herzliche Grüße und Glückwünsche ins Krankenhaus, das er mittlerweile wieder verlassen hat.



Rolf Ohk aus Ruppertsberg.
Bild: MH-Infoline.

Ganztagsschulangebot bald an der Grundschule Meckenheim

Der Förderverein der Grundschule und die Schulleitung haben den Anstoß in Meckenheim gegeben. Der Schulträger, die VG Deidesheim, hat dann eine Umfrage unter aktuellen Grundschulkindern und Eltern zukünftiger Grundschulkindern durchgeführt. Das Ergebnis ist vielversprechend. Es haben 53 Eltern Interesse bekundet, 36 sind notwendig, damit mit den Vorbereitungen seitens der Schule und seitens der Schulaufsicht in Neustadt begonnen werden kann. Wenn bis zum März 2022 insgesamt 36 Kinder verbindlich angemeldet werden, wird das Ganztagsangebot in der Meckenhheimer Grundschule zum 01.08.2022 starten.

Die SPD in Meckenheim ist über dieses Angebot froh, wird das GTS-Angebot an den rheinland-pfälzischen Schulen doch von der SPD im Land schon seit vielen Jahren unterstützt. Aber es wird nicht von „oben herab“ vorgeschrieben. Die einzelnen Schulen im Land müssen auf die örtlichen Elternwillen reagieren. In Meckenheim unterstützt die SPD die Vorbereitung u. a. auch dadurch, dass sie bereits mehrmals in jüngster Zeit im Gemeinderat den schleppenden Fortgang bezüglich der Sanierung oder dem Neubau der Schule vehement moniert. Schon lange schieben die Verantwortlichen der Verbandsgemeinde dieses Problem vor sich her. Bisher hat die VG-Spitze das Problem gerne auf die Schulaufsicht abgewälzt.



Grundschule Meckenheim. Bild: MH-Infoline.

Bürgerbus kommt mit kräftiger Hilfe der SPD ins Rollen

Entscheidung des VG-Rates – Beharrlichkeit zahlt sich aus

Von den 11.705 Einwohnern der Verbandsgemeinde sind 3.861 Menschen über 60 Jahre alt. Die Pandemie unterbindet im Moment noch die schlanke Umsetzung des Beschlusses, den Bürgerbus jetzt auch in der VG Deidesheim einzuführen. Die FWG-Fraktion hatte im Oktober 2019 den Antrag auf Einrichtung eines Bürgerbusses in der VG eingebracht. Zeitgleich hatte auch die SPD (siehe www.spd-deidesheim.de) das Thema diskutiert und sich für die Einrichtung eines solchen Sozialprojekts ausgesprochen. Die anderen Parteien waren mit anderen Positionen

2

gestartet oder hielten das Projekt nicht sofort für unterstützenswert. Aber dies ist jetzt Schnee vom letzten Jahr.

Am 10.12.2020 wurde einstimmig beschlossen, den Bürgerbus einzuführen. Das Ziel und die Zielgruppen wurden festgelegt und die ersten Bestimmungen für die Installation auf den Weg gebracht. Der gesamte Beschluss wird auf www.spd-deidesheim.de nachzulesen sein. Die Projektphase soll Anfang 2021 beginnen. Spätestens Mitte 2021 soll der Bürgerbus ins Rollen gebracht werden. Die notwendigen Finanzmittel sind in den Haushalt des nächsten Jahres eingestellt.

Nun wird es wichtig dafür zu werben, ehrenamtlich tätige Menschen für Fahr- und Servicedienste zu gewinnen. Die SPD wird in allen Gemeinden versuchen, ihren Beitrag zum Gelingen des ortsübergreifenden, sozialen Projekts zu leisten und wird die Kooperation mit Wachenheim unterstützen.

Das erste Fahrerduo aus Ruppertsberg und Deidesheim macht sich bereits Gedanken, wie diese Aktivitäten organisiert werden können, um den BürgerInnen gute Dienste anzubieten. Der Aufruf sich für die Dienste zu engagieren, soll demnächst im Amtsblatt erscheinen. Es gilt in den nächsten Monaten eine gute und ausreichende Crew zusammen zu stellen.

Die Strecke kommt ... kommt nicht?

Skigebiete gesperrt ... Rollski Wettbewerbe zwischen Forst, Niederkirchen und Deidesheim sind im Trend!

Nach Niederkirchen hat auch der Gemeinderat Forst am 15.12.2020 den Antrag des Ski-Club Pfalz auf Freigabe einer Homologisierung der Strecke für zwei Wettbewerbe im Jahr 2021 abgelehnt. In der, mit gut einem Dutzend Zuschauer besetzten, Felix-Christoph-Traberger Halle warb der Vorsitzende des Ski-Clubs Norbert Schied für 2 x 7 Stunden Veranstaltungen mit 30 bis 50 Teilnehmern.



Teilstück der geplanten, aber abgelehnten Rollskistrecke zwischen Forst und Niederkirchen. Bild: MH-Infoline.

In der Befragung wurde darauf hingewiesen, dass die sportliche Wegeführung durch viele kleine Rillen, durch Risse im Boden, für diese Sportart gefährlich sei. Schied entgegnete, dass die Gefahrenpunkte gekennzeichnet und

die Strecke gesäubert werden würde. Der Ortsbürgermeister Klein (CDU) gab keine Beschlussempfehlung vor und lies über den Antrag des Skiverbands Pfalz abstimmen, der mit neun Gegenstimmen und vier Enthaltungen eindeutig abgelehnt wurde.

Es ist davon auszugehen, dass der Ski-Club sich weiterhin für die Zulassung eines Wettbewerbs einsetzen und die Zulassung beantragen wird. In Deidesheim wurde von Seiten der SPD im Stadtrat vorgeschlagen, zunächst einen Test als Pilotprojekt durchzuführen, um die Auswirkungen konkret beurteilen zu können. Diese Möglichkeit wurde auch im Gemeinderat Niederkirchen problematisiert.

Bürgerentscheid in Forst am 14.03.2021 mit der Landtagswahl

Der Gemeinderat Forst hat in zwei Entscheidungen am 15.12.2020 mit großen Mehrheiten für einen Bürgerentscheid gestimmt. Es wurde über den Text, sowie dem Zeitpunkt des Entscheids befunden. Die BürgerInnen in Forst sollen über folgende Frage abstimmen können:

- Sind Sie dafür, dass der Parkplatz am nördlichen Ortseingang (Weinstraße) Eigentum der Gemeinde bleibt?



Der zum Verkauf stehende Parkplatz in Forst. Bild: MH-Infoline.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder hat für die Abhaltung dieser Abstimmung votiert, obwohl man der Auffassung ist, die Absicht erkennen zu können, dass die Bürgerinitiative schlichtweg den Hotelbau am nördlichen Eingang von Forst verhindern will.

Die Ablehnung des Verkaufs des Parkplatzes für den Bau des Hotels wird damit begründet, dass ein „neu geplanter Parkplatz auf der anderen Seite der viel befahrenen Umgehungsstraße, weder ausreichend noch zumutbar“ sei.

Walter Metzler (FWG) entgegnete dieser Aussage, dass „ab 1973, also seit 47 Jahren kein Unfall mit Menschen passiert sei“. Ein weiterer Diskutant im Rat bezeichnete die Parkplatzfrage als „Faustpfand, für die Verhinderung des Hotelneubaus, zu dem im übrigen eine veränderte, besser an den Dorfcharakter angepasste Bauanfrage vorlag“.

Die städtische Anmutung des Hotelbau sei abgemildert worden, so Bürgermeister Klein (CDU). Bei zwei Gegenstimmen wurde der Anfrage des Investors zugestimmt.

Erhalt der Buslinie 512

Der Gemeinderat in Ruppertsberg spricht sich eindeutig für den Erhalt der Buslinie 512 aus. Es sollen stündliche Abfahrten an drei Haltestellen im Ort geben. Die Ober-gasse soll für den Bus (gegen die Fahrtrichtung in der Einbahnstraße!) gesperrt werden.

„Die zukünftige Streckenführung soll über die Hauptstraße, Haagweg und im Schlossgarten verlaufen“, so Ratsmitglied Charlie Heitel (SPD).

Friedhof: Stolperfallen beseitigt!

Durch Räumung vieler ehemaliger Gräber, vornehmlich im Ostteil des Deidesheimer Friedhofes, bildeten sich viele Leerflächen, die sich weiterhin absenkten. Diese Leerflächen wurden mit schwarzen Matten und Kies abgedeckt.

Durch die Absenkungen der ehemaligen Grabflächen rutschte der Kies auf die tieferliegenden Flächen und die Ränder der schwarzen Matten kamen zum Vorschein. Die freigelegten Mattenteile legten sich zudem um und bildeten die genannten Stolperfallen.

Die SPD-Fraktion beantragte „die Überprüfung dieses Zustandes und die Beauftragung notwendiger Maßnahmen, die für Abhilfe sorgen“ und im „Rahmen der Sorgfaltspflicht“ vorzugehen.

Stadtbürgermeister Dörr informierte darüber, dass die Stolperfallen durch das Ordnungsamt überprüft werden und die beauftragte Firma Eichberger die Beseitigung vornehmen soll. Dies ist mittlerweile geschehen.

„ansprechBar“ – Telefonische Bürgersprechstunde der Isabel Mackensen (MdB)

Gerade in der sich aktuell wieder zuspitzenden Corona-Krise ist der Bundestagsabgeordneten **Isabel Mackensen** der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern ihres Wahlkreises Neustadt-Speyer besonders wichtig.

Gemäß den allgemeinen Empfehlungen zur Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus findet ihre „ansprechBar“ wieder als telefonische Sprechstunde statt.

„Die Corona-Krise stellt unser gesamtes Gemeinwesen vor eine nie zuvor dagewesene Herausforderung. Es ergeben sich viele Fragen, für dich ich weiterhin „ansprechBar“ bin“, so die Bundestagsabgeordnete **Isabel Mackensen**.

Die telefonische Sprechstunde findet am **Dienstag, den 22. Dezember 2020, von 17 bis 19 Uhr** unter der Telefonnummer **06321-8906210** statt.

Rufen Sie gerne einfach an!



„ansprechBar“ in DÜW. Bild: MH-Infoline.

Interview zur Landtagswahl 2021 – SPD-Kandidat: Christoph Spies MdL

Das vollständige Interview auf unserer Webseite: www.spd-deidesheim.de



Unser Landtagsabgeordneter **Christoph Spies** vor dem Oswald-Feis-Hof der ehemaligen Synagoge in Deidesheim.
Bild: MH-Infoline.

MH-Infoline: Die Landtagswahlen werfen ihre Schatten voraus, auf der Kandidatenliste der SPD rangierst du auf einem aussichtsreichen Platz. Bist du mit dem Ausgang des Parteitages zufrieden?

Christoph Spies: Die Landesliste der SPD Rheinland-Pfalz soll die rheinland-pfälzische Gesellschaft in all ihren Facetten abbilden. So ist unsere Liste bis Platz 42 strikt abwechselnd mit Frauen und Männern besetzt. Der Frauenanteil beträgt über 40 Prozent. Außerdem vereint die Liste Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Regionen des Landes sowie bereits im Landtag vertretene Abgeordnete und neue Gesichter. Auch altersmäßig ist die Liste mit einem Durchschnittsalter von 48 Jahren sehr gut und die Spannweite des Alters von 27 bis 68 Jahre spiegelt ebenfalls unsere Gesellschaft wider. Auch finde ich die beruflichen Hintergründe der Kandidatinnen und Kandidaten sehr bemerkenswert. Neben diesen Faktoren ist natürlich auch die Leistung im Landtag ausschlaggebend und somit stellt Platz 28 ein sehr positives Feedback für meine bisherige tägliche Arbeit dar. Ein sehr guter Platz für mich – jedoch

bedeutet dies kein automatischer Einzug ins Parlament, sondern ist ein Ansporn, unsere Politik für die Bürgerinnen und Bürger im Wahlkreis Bad Dürkheim/Grünstadt weiterzuführen. Und dies kann nur mit dem Erreichen des Direktmandats sicher umgesetzt werden!

MH-Infoline: Welche inhaltlichen Schwerpunkte würdest du persönlich für die nächste Legislaturperiode setzen?

Christoph Spies: Ich bewerbe mich für die kommende Landtagsperiode. Und in dieser neuen Periode möchte ich zurück zu meinem alten Schwerpunkt. Mein bisheriger Schwerpunkt lag im Gesundheits- und Pflegewesen. Seit der Ausbildung zum Sozialversicherungsangestellten habe ich bei einer großen Krankenversicherung mit einer Unterbrechung – der Abordnung zum Sozialministerium – gearbeitet. Meine Weiterbildung zum Betriebswirt und mein Bachelorstudium Gesundheitsökonomie und Masterstudium Health Care Management haben ebenfalls Bezug zum Gesundheitswesen. Selbstverständlich möchte ich dieses Knowhow auch in meine politische Tätigkeit einfließen lassen.

Glosse: Der Weihnachtswunsch

Papa: Peter, was wünschst du dir denn zu Weihnachten?

Peter: Einen Hund!

Mama: Oh je, das bedeutet viel Arbeit und vor allem viel Geld!

Peter: Wieso?

Papa: Der Hund braucht Hundefutter, das wir kaufen müssen. Ab und zu muss er im Hundesalon gepflegt werden, und wenn er einmal krank ist, muss der Tierarzt bezahlt werden. Und ganz wichtig: Wir müssen Hundesteuer bezahlen.

Peter: Was ist das denn?

Papa: Jede Gemeinde erhebt für jeden Hund eine Hundesteuer. In Forst, Niederkirchen, Ruppertsberg sind das pro Jahr 48 €, in Meckenheim 36 € und hier in Deidesheim 84 €

Peter: Okay, dann ziehen wir halt um nach Meckenheim.

(WB)

